

	<p>Objekt: Süddeutsche Kreuzmünze vom Typ Schönaich</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 25735</p>
--	---

Beschreibung

Ein nach rechts blickender Lockenkopf auf der Münzvorderseite sowie ein raumfüllendes Kreuz mit verschiedenen Symbolen in den Winkeln auf der Rückseite sind die kennzeichnenden Bildmotive der süddeutschen Kreuzquinare, die bei den keltischen Stämmen an Neckar, Donau und Bodensee in Umlauf waren. Die hier gezeigte Silbermünze repräsentiert den sogenannten Typ Schönaich und datiert zwischen 110 und 50 v. Chr. Gefunden 1865 in einer Torfgrube bei Schopfloch.

Grunddaten

Material/Technik: Silber, Prägung
Maße: Durchmesser: 12,4 mm, Gewicht: 1,53 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	110-50 v. Chr.
	wer	
	wo	Bayern
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Schopfloch (Lenningen)
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Kelten

Schlagworte

- Kreuz (Symbol)
- Münze
- Prägung
- Quinar
- Silber
- Spätlatènezeit (Stufe Latène D)

Literatur

- F. Fischer (1982): Der Heidengraben bei Grabenstetten.. Stuttgart, S. 126 Abb. 59,3
- F. Hertlein (1904): Die geschichtliche Bedeutung der in Württemberg gefundenen Keltenmünzen.. , S. 71 Nr. 21
- G. Wieland (1996): Die Spätlatènezeit in Württemberg. Forschungen zur jüngeren Latènekultur zwischen Schwarzwald und Nördlinger Ries.. Stuttgart, S. 222 Nr. 184
- K. Bittel (1934): Die Kelten in Württemberg.. Berlin, S. 35 Nr. 107
- K. Castelin (1970): Die Kreuzmünzen in Deutschland.. , S. 90 Nr. 63
- K. Christ (1964): Fundmünzen der Römischen Zeit in Deutschland. Abteilung II Baden-Württemberg. Band 4 Nordwürttemberg. Berlin, Nr. 4394.1
- M. Nick (2006): Gabe, Opfer, Zahlungsmittel. Strukturen keltischen Münzgebrauchs im westlichen Mitteleuropa.. Rahden, Nr. Tab. 62.14